



Der Wirtschaftsprüfer 2.0 im digitalen Ökosystem

Wie die digitale Transformation das Berufsbild des Wirtschaftsprüfers verändert

Stefan Groß

Steuerberater

CISA (Certified Information Systems Auditor)

Die Wirtschaft verändert sich fundamental ...



- *Der größte Hotelbetrieb der Welt hat keine eigenen Betten ...*
- *Der größte Händler der Welt hat keine eigenen Läden ...*
- *Das größte Taxi-Unternehmen der Welt hat keine eigenen Fahrzeuge ...*
- *Die größten Software-Unternehmen der Welt lassen die Kunden programmieren ...*

Robots drängen auf den Arbeitsmarkt ...

*„Zwischen 40 und 65 Prozent aller Jobs
können bis 2028 automatisiert werden“*

Das digitale Ökosystem des Wirtschaftsprüfers ...

- Heute und Morgen -



Trend 1 – Big Data



„Der Wirtschaftsprüfer wird zum Data Scientist“

Big Data verändert alles, auch die Prüfung ...

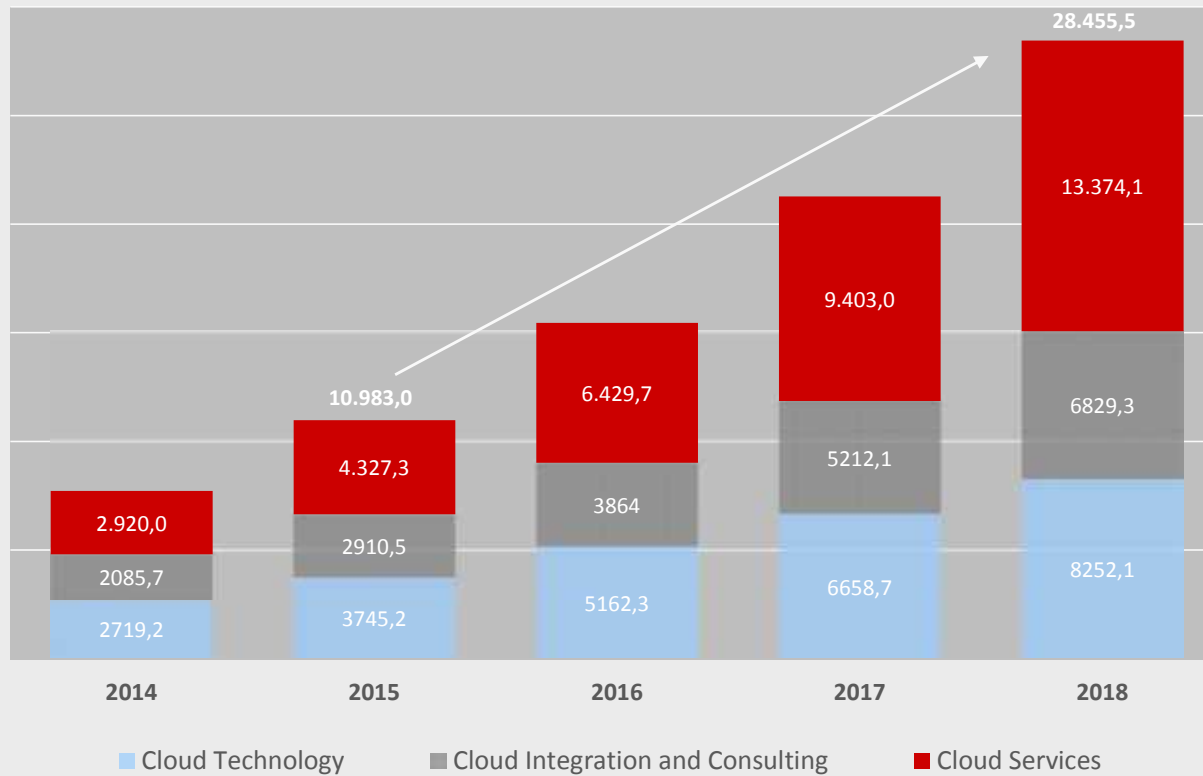
- Datenflut der über Schnittstellen angelieferten Daten steigt exponentiell, gerade im Rahmen der Jahresabschlussprüfung
- Vor- und Nebensysteme nicht selten eine Black Box
- Datenanalysen und Softwarewerkzeuge unabdingbar
- Daten-Crawler akquirieren künftig die erforderlichen Daten über Templates
- Analysen erfolgen zunehmend direkt im System des Mandanten
- Fast- und Smart-Data als nächste Entwicklung
- Italien macht es vor: Forza eInvoicing

Trend 2 – Cloud Computing



„Der Wirtschaftsprüfer always online“

Die Cloud ist ohne Alternative ...



Jahresabschlussprüfung in der Cloud wird zur Realität

- Cloud Computing wird fester Bestandteil von Audit-Prozessen
- Medienbruchfreie Zusammenarbeit im Team/mit dem Mandanten
- Digitale Datenräume, Remote-Zugriffe, Shared Services oder gemeinsame, webbasierte File-Ablagen
- Datawarehouse-Lösungen für jederzeitigen ortsunabhängigen Zugriff (Tablet)
- Bereitstellungsmodelle wie SaaS („Software as a Service“) oder PaaS („Platform as a Service“)

Trend 3 – Bots und RPA automatisieren Finanz- und Rechnungswesen



Die Roboter übernehmen das Finanz- und Rechnungswesen ...

- Automatisierung des Finanz- und Rechnungswesens ist auf dem Vormarsch
- Intelligente Financial Workflows automatisieren zunehmend die Buchhaltung
- Robotics Process Automation („RPA“) ermöglicht die automatisierte Bearbeitung von wiederkehrenden, repetitiven Standardvorgängen
- „Bots“ greifen eigenständig auf Systeme bzw. Daten zu und führen selbstständig Transaktionen durch (24/7)
- ZUGFeRD und XRechnung als Katalysatoren für strukturierte Daten
- Der Prüfer muss den Bot bzw. dessen Business-Logik prüfen!
- Künstliche Intelligenz als der nächste Schritt ...

Trend 4 – Expertensysteme werden zu Science-Fact

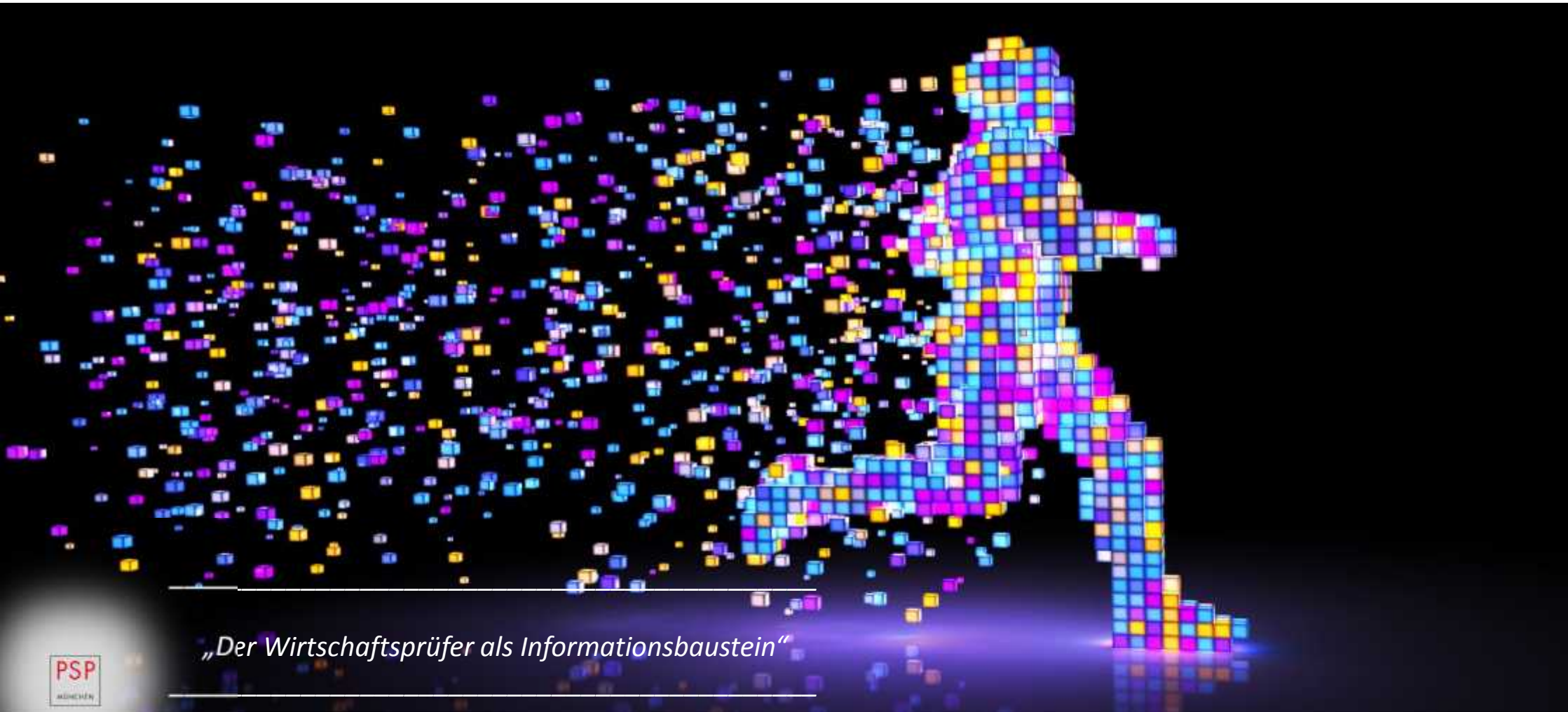
„Der Wirtschaftsprüfer als Systemarchitekt“



Expertensysteme für jeden Zweck ...

- Von Fachleuten entwickelte Regelwerke, welche den Benutzer bei der Entscheidungsfindung unterstützen und leiten
- Dialoggestützte Entscheidungsfindung über vordefiniertes „Regelset“
- Reduktion von manuellen Bearbeitungszeiten und Fehleinschätzungen steuerlicher Sachverhalte
- Anwendungsbeispiele:
 - Steuerfindung bei der Umsatzsteuer
 - „Ländermapping“ steuerlicher Vorgaben (GoBD, USt, ...)
 - Steuer-Bots prüfen Anwendbarkeit der Konzernsteuerklausel des § 6a GrEStG

Trend 5 – Die Blockchain als digitaler Tausendsassa



„Der Wirtschaftsprüfer als Informationsbaustein“

Smart Contracts nur einen Schritt entfernt ...

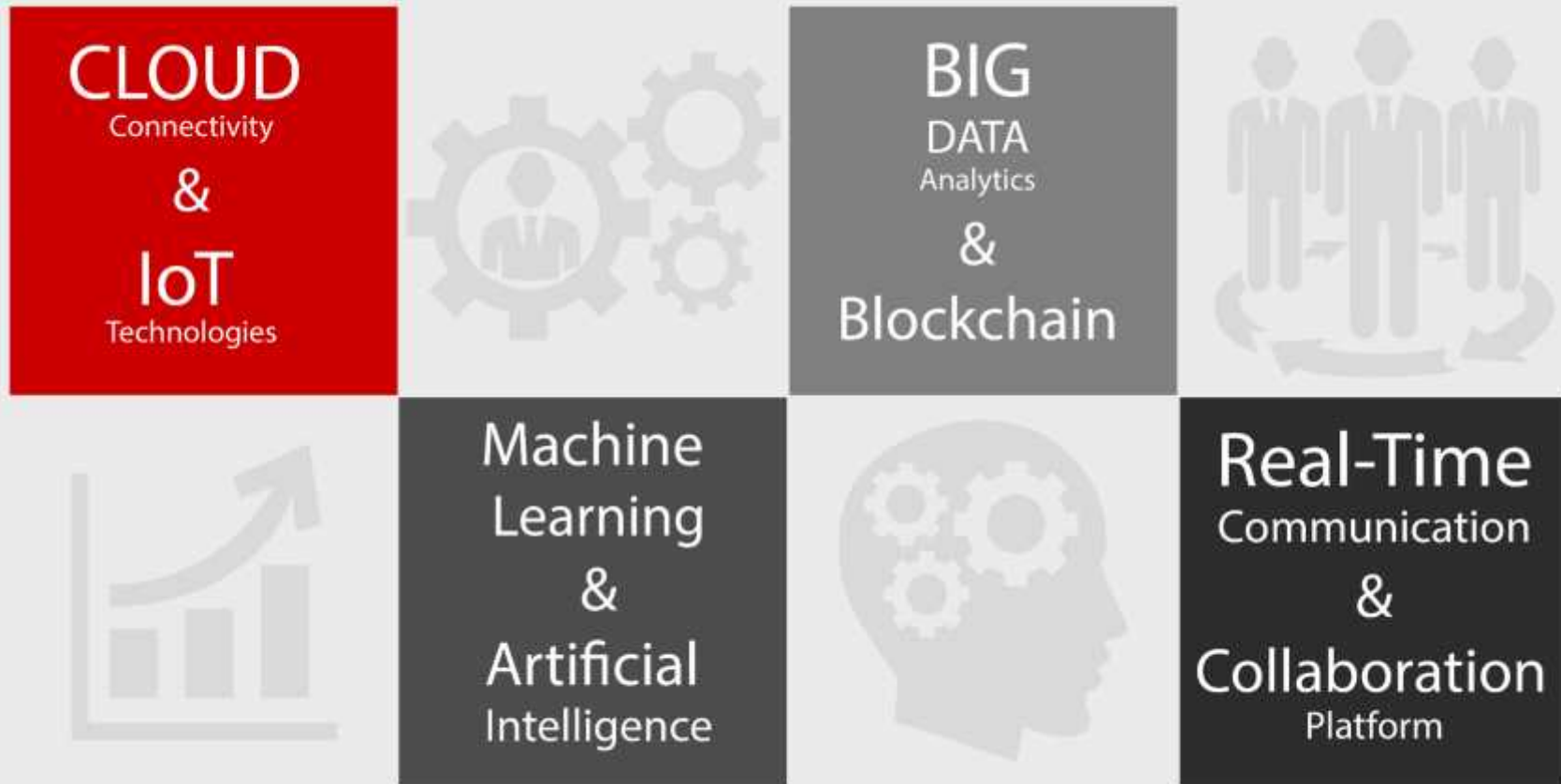
- „Kluge Verträge“ als neues digitales Stilmittel
- Vertragspartner interagieren über die Blockchain
- Smart Contract-Schleifen als Bestandteil von Software
- Verträge werden in Echtzeit überwacht
- Intermediäre entfallen
- Beispiele: Softwarelizenzen, Nachweis von Urheberrechten, Markenrechte, ...
- Korrekte Codierung des Parteiwillens
- Der Wirtschaftsprüfer wird zum Algorithmenprüfer

Trend 6 – Smart Factory



„Der Wirtschaftsprüfer in der Industrie 4.0“

Technologien der Smart Factory



Unbegrenzte Prüfungsmöglichkeiten ...

- Nutzung von Social Media Feeds bei Bewertungsfragen
- Bots und RPA in der Finanzbuchhaltung
- Validierung von Smart Contracts
- Continuous Monitoring und KI überwachen Entscheidungen
- Blockchain-Technologie im Rechnungswesen
- IoT-Monitoring (RFID) im Lager
- ...

Eine digitale Standortbestimmung

- Der Wirtschaftsprüfer 2.0 -



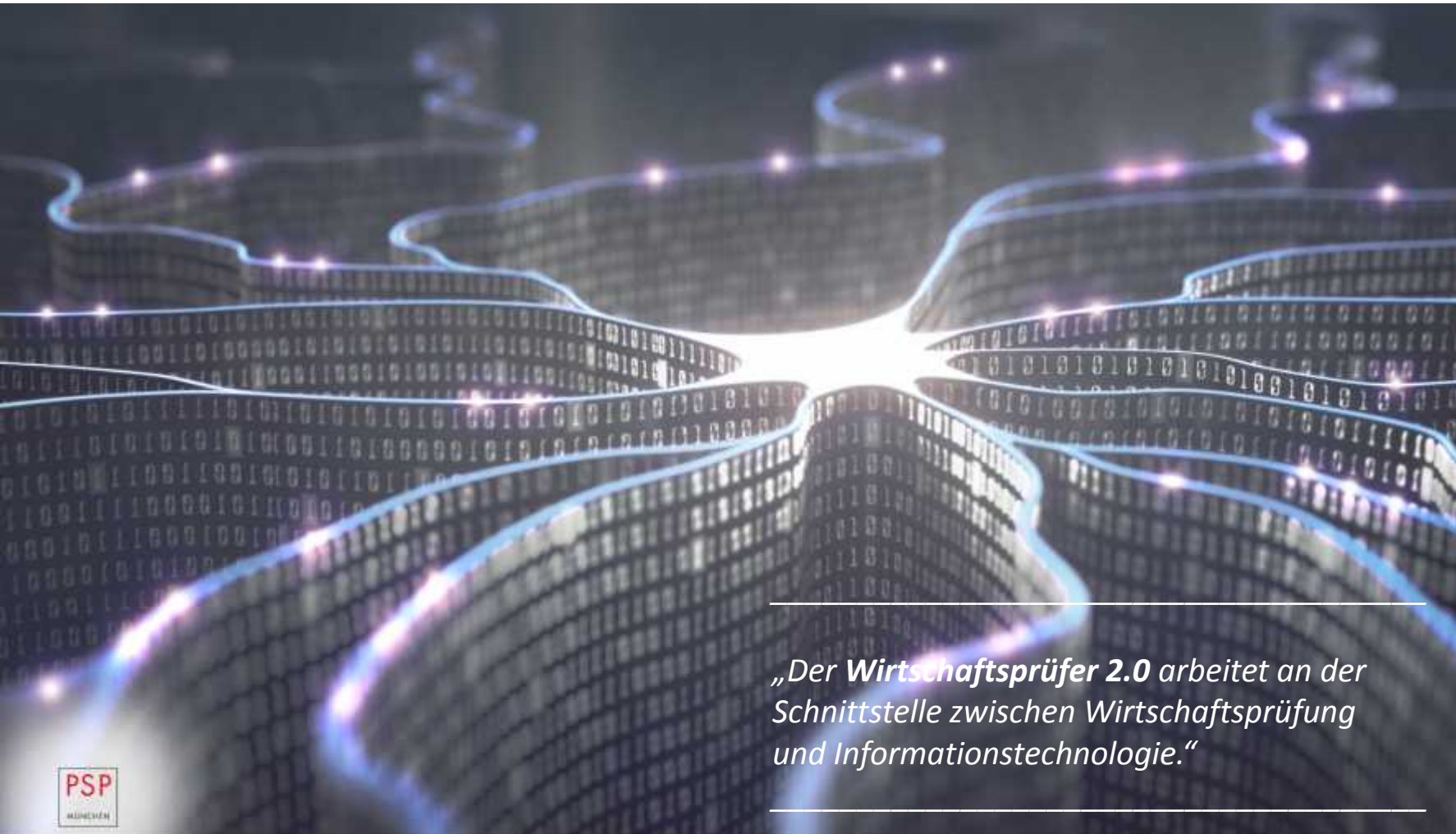
Fakt ist ...

- Digitale Transformation beeinflusst Wirtschaftsprüfung fundamental
- Einfache Tätigkeiten werden durch Maschinen ersetzt
- 80% der Audit-Stunden lassen sich automatisieren
- Grad an Spezialisierung wird zunehmen
- Künstliche Intelligenz ist der nächste logische Schritt
- Risiken, aber auch **große Chancen**
- Berufsstand muss sich digital fortentwickeln
- **Der Wirtschaftsprüfer 2.0 ist gefragt ...**

Der Wirtschaftsprüfer 2.0 ...

- arbeitet an der Schnittstelle WP und IT (zwei Welten)
- ist IT- und Prozessexperte
- arbeitet mit Algorithmen und Prüfmakros
- nutzt Datenlabore und KI-Technologie
- delegiert digital
- betritt regelmäßig Neuland
- braucht ein spezielles *Instrumentarium* ...

IT- und Prozesswissen als Kernkompetenz



*„Der **Wirtschaftsprüfer 2.0** arbeitet an der Schnittstelle zwischen Wirtschaftsprüfung und Informationstechnologie.“*

IT-Wissen als Kernkompetenz

- Daten sind immer häufiger das Ergebnis komplexer Prozesse
- Automatisierte Schnittstellenverarbeitung und Datenübergabe
- Bitcoin, Blockchain oder Smart Contracts erfordern IT-Sachverstand
- Ausgeprägtes IT- und Prozessverständnis als Kernkompetenz unabdingbar
- Zunahme von IT-Experten, Data Scientists, Technikern oder Mathematikern in Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
- Bilaterale Symbiose zwischen „Schlipsträgern“ und „Digital Natives“

Continuous Auditing wird erwachsen ...



„Der Wirtschaftsprüfer 2.0 bildet eine virtuelle Einheit mit dem Mandanten und setzt auf Echtzeitanalysen.“

Continuous Auditing bald Best Practice

- CA schafft die Möglichkeit einer fortwährenden Auditierung von Massendaten
- Embedded Audit Modules (EAMs) überwachen ausgewählte Risikobereiche
- Trigger melden Datenbankeinträge im ERP-System
- Next Step: Audit-Apps geben einen unmittelbaren Einblick in die Financial Supply Chain

Audit-Apps schaffen Sicherheit



„Der Wirtschaftsprüfer 2.0 verfügt über selbstlernende Audit-Apps mit digitalen Regelwerken.“

Aus Algorithmen und Prüfmakros werden Audit-Apps

- Automatisierte Abbildung komplexer Datenanalysen durch spezielle Prüfmakros und Algorithmen
- Einbettung als ERP-Subroutinen
- Apps überwachen Risikobereiche, entdecken Transaktionsfehler und identifizieren fehlende Kontrollaktivitäten
- „Apps überwachen Bots“
- Vision: Selbstlernende Audit-Apps mit digitalen Regelwerken
- Next Step: „Digitale Tumormarker“ mit retrogradem und progressivem Prozess-Walkthrough

Datenlabore durchleuchten die Unternehmens-IT



„ Der Wirtschaftsprüfer 2.0 nutzt Data Labs, über welche Mandantendaten visualisiert und individualisiert zur Verfügung gestellt werden“

KIRA, Drooms & Co. Machen es vor

- Algorithmen durchsuchen DD-Daten nach Schlagworten und Mustern
- Automatisiertes Auffinden spezieller Klauseln/Klausel-Typologien
- „Eroberung“ unstrukturierter Daten mit vollständiger OCR-Integration
- eDiscovery-Analysen laufen direkt im Data Room
- Vision: Automatisierte Red Flag DD

Datenlaboren gehört die Zukunft ...

- eDiscovery-Lösungen als Blaupause
- Datenaufbereitung, Visualisierung und Bereitstellung für die Jahresabschlussprüfung
- Rechnerkapazität nahezu unbegrenzt
- Global Shared Services ermöglichen cloud-basierte Vollprüfung
- System- und Prozessprüfung werden automatisiert angestoßen
- Automatisierte Identifikation von Prüfungsschwerpunkten
- Digital Labs werden Realität
- Next Step: Künstliche Intelligenz

Der Robo-Auditor als digitaler Begleiter



*„Der **Wirtschaftsprüfer 2.0** wird spezielle Aufgaben oder gar Fragestellungen künftig digital delegieren“*

Legal Tech als Vorgeschmack für die Wirtschaftsprüfung...

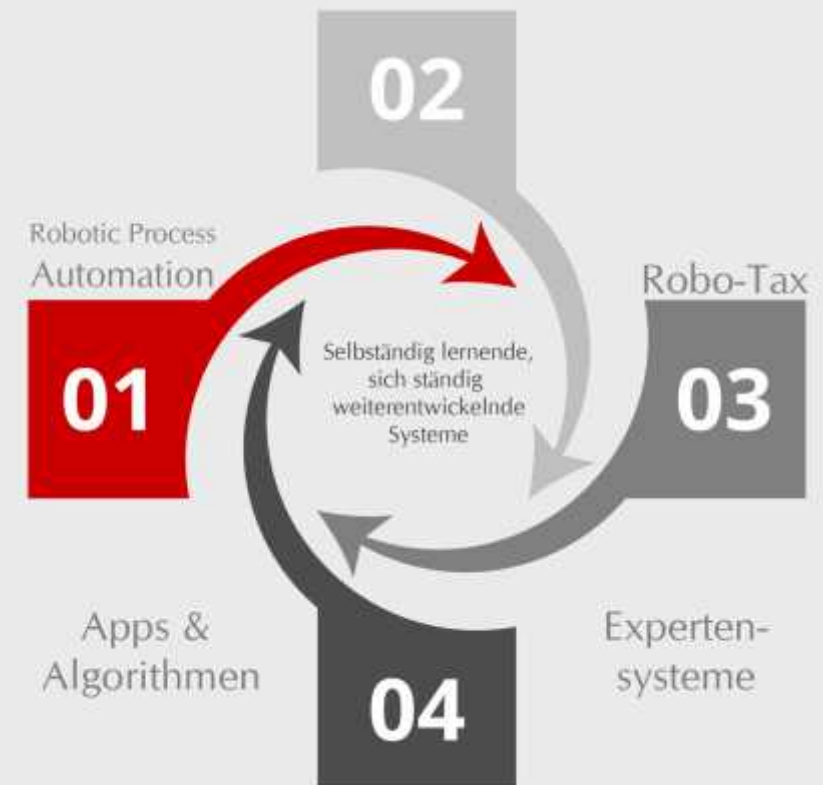
KI schlägt Anwälte um Längen

Die Plattform Lawgeex hat sich auf die Durchleuchtung von Verträgen spezialisiert und wollte mit dem Test das Potential von künstlicher Intelligenz in der Rechtspflege aufzeigen. Durchgeführt wurde das Experiment in Zusammenarbeit mit Rechtsprofessoren der Stanford University, der Duke University School of Law und der University of Southern California. 20 erfahrene Anwälte traten an, um innerhalb von vier Stunden fünf sogenannte NDA (Geheimhaltungsvereinbarungen) zu analysieren und dabei 30 rechtliche Probleme zu identifizieren. Der Algorithmus benötigte dafür lediglich 26 Sekunden und kam auf eine Trefferquote von 94 Prozent. Die Anwälte dagegen brauchten im Schnitt 92 Minuten und erreichten eine Genauigkeit von 85 Prozent. Es gelang der KI also, die Anwälte um Längen zu schlagen.

Quelle: www.trendderzukunft.de

KI in der Audit-Anwendung von morgen ...

- Digitale Delegation ausgewählter (standardisierter) Audit-Fragestellungen
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung sowie der Lösung von Problemen
- Simulation gegen Falldatenbank
- „Wir werden Roboter erziehen können wie Kinder“
- **IBM Watson** lässt grüßen



***Die Audit-Zukunft
ist digital ...***



Der Wirtschaftsprüfer 2.0 ...

- betritt Neuland
- arbeitet an der Schnittstelle Audit und IT
- versteht Technologien und ist Prozess-Experte
- spricht die Sprache der IT
- nutzt Machine Learning und Künstliche Intelligenz
- verfügt über ein spezielles Instrumentarium
- wird zum Data Scientist, Prozessexperten, Systemarchitekten, Software-Entwickler und Roboter-Versteher

... die Digitalisierung annehmen und mitgestalten

- Berufsbild des Wirtschaftsprüfers ist geradezu prädestiniert für die Gestaltung von Veränderungsprozessen
- Schlüssel zum Erfolg liegt in einer Symbiose aus langjähriger Berufserfahrung und Digital Natives
- Digitalisierung macht die Arbeit des klassischen Wirtschaftsprüfers nicht obsolet, sondern abwechslungsreicher und schafft kreative Freiräume
- ***Der WP 2.0 erhöht die Attraktivität des Berufsstandes und schafft einen digitalen Mehrwert für Berufseinsteiger***

„Nur über eine sinnvolle Kombination beider Welten – Wirtschaftsprüfung und Informationstechnologie – lässt sich der Mehrwert bieten, den die Mandanten in Zukunft einfordern werden und der dazu beiträgt, dass das Berufsbild des Wirtschaftsprüfers für den Nachwuchs auch langfristig attraktiv bleibt.“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihr Referent



Stefan Groß
s.gross@psp.eu

Peters, Schönberger & Partner
Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater
Schackstraße 2
80539 München
Tel.: +49 89 3 81 72 - 0
Fax: +49 89 3 81 72 - 204
E-Mail: psp@psp.eu
Internet: www.psp.eu

